

Deutsch: Wdh. direkte – indirekte Rede

Englisch: Wdh. giving directions (s. Lehrbuch), structure and layout of a business letter
(Anhang Lehrbuch)

Herr Straka

LB. S.76/77 Privatkonto durcharbeiten
ÜA 81, 82, 84

Deutsch

Wdh. Der Gebrauch von Aktiv/ Passiv als stilistisches Ausdrucksmittel

Englisch

Wdh. giving directions (s. Lehrbuch), structure and layout of a business letter (Anhang Lehrbuch)

LF3/8

Einarbeiten in das Wesen der Umsatzsteuer
LB. S 64 – 70 und Übungsaufgaben Nr. 67, 68, 69

I19.1

Vertiefung Abschreibungen

LB. S. 219 7.5 Abschreibung auf Sachanlagen bis S.222 durcharbeiten.

Übungsaufgaben S 223 Nr.: 267, 269, 270

I19.1

Englisch

Bearbeiten Sie folgenden Link: <https://www.business-spotlight.de/business-englisch-ueben/telephoning>

I 19.1

SK

1. Drucken Sie sich die „Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau“ vom 23. Juli 2002 aus (bibb.de) und lesen Sie sich diese durch. Unter <https://learningapps.org/display?v=pum75jr0c20> ist ein Paare-Spiel für Sie hinterlegt. Spielen Sie das Spiel und übertragen Sie sich anschließend die Fragen und Antworten (mit Paragraphen) in Ihre Unterlagen.

2. Suchen Sie im Internet nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG). Schauen Sie sich dieses inhaltsmäßig an und beantworten Sie folgende Fragen:

1. Ein Jugendlicher von 17 Jahren hat bis 20 Uhr gearbeitet.
Wann darf er am nächsten Morgen frühestens beschäftigt werden?
 2. Ein Auszubildender hat an einem Berufsschultag 5 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten.
Muss er nach Ende des Unterrichts noch in den Betrieb?
 3. Ein Jugendlicher wird am 14. Juni 18 Jahre alt und tritt am 10. Juni seinen Urlaub an.
Welchen Urlaubsanspruch hat er?
 4. Darf ein 15-Jähriger täglich 8¹/₂ Stunden am Fließband beschäftigt sein, wenn im Betrieb samstags arbeitsfrei ist?
-

I 19.1 LF 3

LB S. 54 - 55 durcharbeiten!

(Abschnitt 5 Einführung in die Abschreibungen auf Sachanlagen)

LB S. 56 Aufgabe 52; 53; 54 bearbeiten.

(Als Wiederholung des bisherigen Stoffes empfehle ich die Bearbeitung der Aufgabe 50 auf S.52)

<u>Klasse</u>	<u>Englisch</u>	<u>Deutsch</u>
I.19.1	<ul style="list-style-type: none"> • Wdh. Types of business (s. Lehrbuch unit 1) • vocabulary unit 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Gliederung einer Anfrage (Internet) • Wendungen dazu

Englisch

Telephoning (LB S. 28 Aufg. 3 A+B)

I 19.1

LF 5

LB S.127 bis 134 bearbeiten

LB S. 134 Aufgabe 1 lösen

I 19.1

LF1: Vervollständigen Sie in den Fallstudien Teil 1 die Übersicht zu den Vertragsarten.

LF2: Verwenden Sie für Ihre Ausarbeitung das Lehrbuches „Management im Industriebetrieb – Geschäftsprozesse“ und bei Bedarf das Internet.

1. Erstellen Sie eine Übersicht zum Thema Controlling. Berücksichtigen Sie dabei:

- Begriff
- Sinn und Zweck
- Aufgaben
- operatives / strategisches Controlling

2. Erstellen Sie eine Übersicht zum Thema Benchmarking. Berücksichtigen Sie dabei:

- Begriff
- Ziele
- Arten
- Phasen

I 19.1

SK

Arbeitsblatt: Der Berufsausbildungsvertrag. Fall Petra Schulz. Aufgaben 1-7 mit Hilfe des BBiG lösen.

I19.1 BBiG Fall Petra

SK, 1.4.2 Der Berufsausbildungsvertrag

Petra Schulz ist 15 Jahre alt und hat die Hauptschule mit gutem Erfolg abgeschlossen. Sie spricht in Begleitung ihrer Eltern bei der Großwäscherei und Reinigungsanstalt **Max Fehling** vor und fragt, ob sie dort eine kaufmännische Ausbildung zur Bürokauffrau beginnen könne. **Fehling** beschäftigt 30 Arbeitskräfte in seinem technischen Betrieb, 6 Angestellte im Büro und 1 kaufm. Auszubildenden im dritten Lehrjahr.

1. **Petra Schulz** erhält bei ihrer persönlichen Vorstellung sofort die Zusage, am 01.09. ihre kaufmännische Ausbildung beginnen zu können. Die Dauer der Ausbildung, die Höhe der Ausbildungsvergütung und die Dauer des Urlaubs werden sofort mündlich vereinbart.

Die mündliche Vereinbarung erfolgte in Anwesenheit der Eltern am 05.07.

Am 10.07. holt sie vereinbarungsgemäß in ihrem Ausbildungsbetrieb den auf einem Vordruck der Industrie- und Handelskammer (IHK) schriftlich festgehaltenen Ausbildungsvertrag zur Unterschrift ab. Am 12.07. gibt sie den auch von ihren Eltern unterschriebenen Ausbildungsvertrag bei Fehling wieder ab.

Am 15.08. wird das Ausbildungsverhältnis bei der IHK nach Überprüfung des Vertrags in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

Wann ist das Berufsausbildungsverhältnis rechtsgültig entstanden?

BBiG
§ 10 ff.

2. In dem Ausbildungsvertrag wurde eine Probezeit von 2 Monaten vereinbart.

a) Welchem Zweck dient diese Probezeit?

§ 20

b) In welchem der folgenden Fälle und mit welchen Fristen hätte **Petra** das Recht, das Ausbildungsverhältnis auch nach Ablauf der Probezeit zu kündigen, ohne damit rechnen zu müssen, dass sie Schadenersatz leisten muss:

BBiG
§ 22 (2)

(1) Sie will die Ausbildung als Kauffrau im Einzelhandel in einem Einzelhandelsfachgeschäft für Herrenwäsche fortsetzen.

§ 22 (2)

(2) Sie will die Ausbildung zwar in der gleichen Branche, aber an einem anderen Ort fortsetzen, da ihre Eltern umgezogen sind.

(3) Sie will die Ausbildung im Wäschereibetrieb ihres Onkels fortsetzen.

§§ 14, 22

(4) Sie will die Ausbildungsstelle wechseln, weil sie ein halbes Jahr lang überwiegend mit Botengängen beschäftigt wurde.

3. **Petra** beginnt ihre Ausbildung in der Großwäscherei **Fehling**.

a) Am ersten Tag wird sie durch den gesamten Betrieb geführt. Danach wird sie beauftragt, die Fenster ihres Büroraumes zu putzen.

§ 14 ▶

Könnte **Petra** sich weigern, ohne die Pflichten aus dem Berufsausbildungsvertrag zu verletzen?

§ 14

b) Am nächsten Tag erhält **Petra** einen blauen Arbeitskittel und wird angewiesen, bei der Wäscheannahme und -abgabe zu helfen.

▶ Ist sie verpflichtet, als kaufmännische Auszubildende in einem Wäscherei- und Reinigungsbetrieb diese Arbeit auszuführen?

c) Die Leiterin der Annahmestelle fordert **Petra** auf, sich während der Arbeit öfter die Hände zu waschen.

▶ Muss Petra diese Anweisung befolgen?

- BBiG
§§ 13, 22
4. Bei der Sachbearbeiterin für Lohn- und Gehaltsabrechnungen sieht **Petra** zufällig, was der Betriebsleiter des Reinigungsbetriebs verdient. Sie erzählt es einer Freundin.
- ▶ Darf sie das?
5. Petra hat am Donnerstag von 8 bis 13 Uhr Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule.
- ArbSchG
§ 9
- ▶ Könnte **Fehling** verlangen, dass sie die in der Berufsschule verbrachte Zeit nachholt, in dem sie am »langen Donnerstag« bis 20.30 Uhr im Betrieb verbleibt?
- BBiG
§ 19
6. **Petra** erkrankt und muss auf Anweisung des Arztes 14 Tage zu Hause bleiben.
- ▶ Erhält sie auch in dieser Zeit ihre Ausbildungsvergütung?
7. **Petra** hat den Berufsausbildungsvertrag auf 3 Jahre abgeschlossen. Bereits nach 2¹/₂ Jahren legt sie ihre Abschlussprüfung mit Erfolg ab und erhält am 15. Juni den Kaufmannsgehilfenbrief. Sie wird im Betrieb weiterbeschäftigt. **Petra** verlangt ab 15. Juni Gehalt statt Ausbildungsvergütung.
- § 24
- ▶ Muss **Fehling** Angestelltengehalt zahlen, wenn im Berufsausbildungsvertrag darüber nichts vereinbart ist?

Feist et al., 2014, Lehraufgaben und Lernsituationen, 21. Aufl., Europa Lehrmittel, S. 133f.